



HESSISCHER LANDTAG

22. 03. 2011

Dem
Kulturpolitischen Ausschuss
überwiesen

Berichts Antrag der Abg. Gnadt, Habermann, Hofmeyer, Merz, Dr. Reuter (SPD) und Fraktion betreffend Einsparvorgaben für den Einzelplan 04

Im Haushalt 2011 sind Kürzungen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums (Einzelplan 04) in einer Höhe von rund 45 Mio. € vorgenommen worden. Im Einzelnen waren dies ausweislich des Protokolls der Kursorischen Lesung zum Einzelplan 04 vom 14.09.2010 folgende Positionen:

"

Kap. 04 01 - Ministerium	458.400 €
Kap. 04 02 - Fördermittel	1.165.800 €
Kap. 04 03 - IQ	824.000 €
Kap. 04 40 - Erwachsenenbildung	806.100 €
Kap. 04 52 - Staatliche Schulaufsicht	428.000 €
Kap. 04 59 - Schulen	40.830.300 € ¹
Kap. 04 71 - Lehrerbildung	743.200 €
Insgesamt	45.255.800 €

¹ (In Kap. 04 59 - Schulen - ergeben sich die **40.830.300 €** u.a. aufgrund folgender Einsparungen: **2,8 Mio. €** durch Stellenanhebungen von A13 nach A14, die nicht in Anspruch genommen werden; **9,3 Mio. €** VSS-Mittel, die nicht in Anspruch genommen werden; **50 Tausend €**/Schloss Hansenberg; **200 Tausend €**/Schulsport; **100 Tausend €**/internationale Angelegenheiten; **150 Tausend €**/Qualitätssicherung a.d. Schulen; **500 Tausend €**/Medien; **8,7 Mio. €**/Auflösung von Rücklagen, Einsparungen bei den Personalausgaben in Höhe von **17 Mio. €**.)"

Quelle: Protokoll der kursorischen Lesung vom 14.09.2010, Seite 3

Ferner wurde seitens des Ministeriums erklärt, dass die Einsparungen nur nach bestimmten Kriterien erfolgen sollen bzw. dass bestimmte Bereiche ausgespart werden soll. Dies wurde in sechs Punkten zusammengefasst:

"Erstens. Die Grundunterrichtsversorgung wird gänzlich von Einsparungen verschont.

Zweitens. Das Ziel der 105-prozentigen Lehrerversorgung wird bis zum Ende der Legislaturperiode realisiert; daher gibt es in diesem Zusammenhang keine Einsparungen.

Drittens. Es wird versucht, bei den Mitteln des Ministeriums und den nachgeordneten Bereichen eine gerechte Verteilung der Einsparvorgaben zu erzielen.

Viertens. Programme und Fördermaßnahmen, die besonders bedürftige Schülerinnen und Schüler betreffen, werden grundsätzlich von Einsparungen ausgenommen.

Fünftens. Es wird angekündigt, dass mit dem Haushaltsjahr 2012 eine strukturelle Veränderung im nachgeordneten Bereich des Kultusministeriums vorgenommen wird, was wiederum Stelleneinsparungen zur Folge haben wird.

Sechstens. Einsparungen bei der Unterrichtsvertretung in Höhe von 17 Mio. € werden nicht dazu führen, dass die Vertretungsmöglichkeiten der Schulen eingeschränkt werden."

Quelle: Protokoll der kursorischen Lesung vom 14.09.2010, Seite 4

Für den Haushalt 2012 sind weitere Einsparungen im Einzelplan 04 vorgesehen. Gemäß Aufstellungsschreiben zum Haushaltsplan 2012 des Finanzministers vom 11.02.2011 wird der Eckwert des Zuschussbedarfs für den Einzelplan 04 auf rund 4,15 Mrd. € festgesetzt. Das entspricht einer Absenkung des Zuschusses um rund 65,8 Mio. €.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

A. Zum Haushalt 2011

1. Hatten die Kürzungen im Landeshaushalt 2011 bis zum Berichtszeitpunkt konkrete Auswirkungen für die Unterrichtsabdeckung der einzelnen Schulen?
2. Wie hoch ist die Unterrichtsabdeckung im zweiten Halbjahr 2010/11, wie hoch wird die Unterrichtsabdeckung im ersten Halbjahr 2011/12 sein?
3. Wie hoch ist daraus folgend der zusätzliche Lehrerbedarf zur Erreichung der im Wahlkampf versprochenen 105-prozentigen Lehrerversorgung?
4. Wie verteilen sich die Einsparungen im Bereich des Ministeriums sowie der nachgeordneten Behörden und wie genau werden sie erzielt?
5. Wie sieht das für das Haushaltsjahr 2012 angekündigte Konzept der "strukturellen Veränderungen im nachgeordneten Bereich" genau aus und zu welchen Einsparungen (Personal- und Sachkosten) führt es?
6. Reicht das Budget für Vertretungsmittel, das um 17 Mio. € gekürzt wurde, aus, um längerfristige Erkrankungen (über 5 Wochen), Elternzeiten und Mutterschutz zu 100 v.H. im zweiten Halbjahr 2010/11 sowie im ersten Halbjahr 2011/12 abzudecken?
7. Was passiert, wenn die Schule durch gekürzte Vertretungsverträge unter 100 v.H. der Unterrichtsabdeckung fällt?
8. Stehen Mittel zur Verfügung, um die pauschale Rückerstattung bei den VSS-(Verlässliche Schule)-Mitteln zu leisten?

B. Zum Haushalt 2012

9. Ist es zutreffend, dass der Einzelplan 04 um rund 65,8 Mio. € gekürzt werden soll?
10. Wenn nein, in welcher Höhe sollen Kürzungen vorgenommen und wie soll der Zuschussbedarf bis auf den vom Finanzminister eingeforderten Betrag von rund 65,8 Mio. € reduziert werden (bitte genaue Angaben)?
11. In welchen Bereichen beabsichtigt die Kultusministerin die zu Frage 9 und 10 genannten Einsparungen zu erzielen?
12. In welchem Umfang sind von den in Frage 9 und 10 genannten Einsparvorgaben folgende Bereiche betroffen:
 - a) das Ministerium,
 - b) die Staatlichen Schulämter,
 - c) das Amt für Lehrerbildung,
 - d) das Institut für Qualitätsmanagement,
 - e) die unterrichtswirksamen Stellen,
 - f) die Weiterbildung (Förderung nach dem Hess. Weiterbildungs-gesetz und Hessen-Campus),
 - g) die Kirchen und Religionsgemeinschaften?

13. In welchen der unter Frage 12 a bis f genannten Bereiche wurden bereits vom Kultusministerium Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Einsparmöglichkeiten eingerichtet?
14. Zu welchen Ergebnissen sind die einzelnen Arbeitsgruppen bislang gelangt?
Wann ist mit der Vorlage der Arbeitsergebnisse der Gruppen zu rechnen, die noch keine Einsparvorschläge erarbeitet haben?
15. In welchem Umfang verteilen sich die Einsparvorgaben und die von den einzelnen Arbeitsgruppen erarbeiteten Einsparvorschläge in den einzelnen in Frage 12 genannten Bereichen
 - a) auf den Personalbereich,
 - b) auf den Sachmittelbereich?

Wiesbaden, 22. März 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Gnadt
Habermann
Hofmeyer
Merz
Dr.Reuter**